

Medienmitteilung

Die Pestalozzi-Stiftung verleiht den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete 2022 an die *Kita Lumpazi* in Disentis/Mustér. Die Preisverleihung findet in Chur statt mit Gästen aus Politik, Bildung und Kultur.

Zürich/Chur, 9. November 2022. Die Pestalozzi-Stiftung will die hohe Qualität des Bildungsstandortes Schweiz und die Chancengerechtigkeit von jungen Menschen in Berg- und Randregionen fördern. Bereits zum fünften Mal vergibt die Pestalozzi-Stiftung zusammen mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete. Mit der Preisträgerin Kita Lumpazi wird eine Organisation mit dem Frühförderungspreis von 20'000 Franken ausgezeichnet, welche mit ihrem professionellen familien- und schulergänzenden Angebot in Disentis/Mustér seit bald zehn Jahren vorbildliche Arbeit leistet. Mit je einem Anerkennungspreis von CHF 5'000 wird die Arbeit des Familienzentrums Sentupada in Churwalden, der Kita Luterluogi in Vals und der Mungga-Höhli Spielgruppe, Spielgarten und Waldspielgruppe in Hinterrhein/Rheinwald gewürdigt.

Elf Institutionen der Frühförderung in den Berggebieten haben sich für den Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete beworben. Zu den Massnahmen, um Attraktivität als Wohnregion im Berggebiet zu steigern, gehören attraktive Angebote beispielsweise im Schulbereich, gute Infrastrukturen und auch interessante Angebote im frühkindlichen Bereich. Die Bewerbungen zeigen eindrücklich die hohe Qualität der Initiativen zur frühen Förderung, in denen auch dank grossem ehrenamtlichem Engagement immense Arbeit geleistet wird. Franziska Peterhans, ehemalige Zentralsekretärin LCH und Vizepräsidentin der Jury ist überzeugt: *«Investitionen in die frühkindliche Bildung lohnen sich. Wenn Kinder in frühen Jahren Anregung und gute Betreuung erfahren, dann ist eine wichtige Basis für den späteren Schulerfolg gelegt.»*

Die Jury hat aus fünf Projekten der engeren Wahl *die Kita Lumpazi aus Disentis/Mustér* als Hauptpreisträgerin ausgewählt. Die Kita Lumpazi arbeitet eng mit dem lokalen Gewerbe und dem Gemeindeverbund zusammen und mit Hilfe eines vom örtlichen Lions Club eingerichteten Fonds erhalten Familien eine finanzielle Unterstützung, die einen Betreuungsplatz nicht (vollständig) selber bezahlen können. Je nach verfügbaren Plätzen können Eltern im Homeoffice ihre Kinder in die Kita bringen. Der Elternrat ist Bindeglied zwischen Kita und Eltern.

Christoph Zingg, Geschäftsführer der Trägerstiftung Tür auf – mo vinavon: *«Die Kita Lumpazi ist ein wichtiger Baustein in der Standortförderung in der oberen Surselva. Der Preis anerkennt und würdigt den Willen und die Leistung aller Menschen, die an diese Vision geglaubt und allen Widerständen zum Trotz an der Realisierung gearbeitet haben. In der Surselva sind wir auf Familien angewiesen, die sich hier eine Zukunft aufbauen möchten. Oft kommen diese Familien aus dem Unterland oder aus dem Ausland. Dass unser Engagement in der Frühförderung Anerkennung findet, freut uns auch mit Blick auf die Geldgeber, die diesen für die Kinder wichtigen Baustein ermöglichen.»*

Mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet werden:

Das **Familienzentrum Sentupada in Churwalden**, das von einem privaten Trägerverein professionell geführt wird. In diesem Familienzentrum sind die Kita, die Elternberatung sowie die Mittagsverpflegung und die schulergänzende Betreuung für Kinder ab dem Kindergarten als kundenfreundliche Lösung unter einem Dach vereint.

Die **Kita Luterluogi in Vals**: Trotz isolierter Lage, grossen Distanzen und Widerständen ist es den Vereinsverantwortlichen mit grossem Engagement und Beharrlichkeit gelungen, eine qualifizierte familienergänzende Kinderbetreuung und -förderung zu schaffen, die den Bedürfnissen des 1000-Seelen-Dorfes gerecht wird.

Die **Mungga-Höhli Spielgruppe, Spielgarten, Waldspielgruppe in Hinterrhein/Rheinwald** ist von einer Einzelunternehmerin professionell und mit grossem Engagement sowie ehrenamtlicher Mithilfe als ein Pionierangebot Schritt für Schritt aufgebaut worden. Die Distanzen zu den einzelnen Orten werden mit einer innovativen Postautolösung und ehrenamtlicher Begleitung der kleinen Kinder überwunden.

Josef Arnold, Jurypräsident und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung: «Auch im Berggebiet gibt es keine 'Grossfamilien' mehr. Es ist deshalb wichtig, dass die Kinder mit anderen Kindern zusammenkommen können um gemeinsam zu spielen, zu teilen, zu streiten, Frieden zu schliessen.»

Auskünfte

Pestalozzi-Stiftung

Erika Andrea, Geschäftsführerin

Fraumünsterstrasse 17, Postfach, 8024 Zürich

Tel. 044 210 40 80, Email: info@pestalozzi-stiftung.ch

www.pestalozzi-stiftung.ch oder www.fruehfoerderungspreis.ch

Interviews

Auf Wunsch organisieren wir gerne Interviews mit dem Präsidenten der Pestalozzi-Stiftung, Daniel Zeller, mit dem Präsidenten der Jury, Josef Arnold, oder mit einem Mitglied der Jury.

Pestalozzi-Stiftung

Kernaufgabe der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Ausbildungsstipendien und -darlehen an Jugendliche und junge Erwachsene aus Schweizer Berggebieten. Seit ihrer Gründung 1961 hat die Pestalozzi-Stiftung 8856 Stipendiatinnen und Stipendiaten über CHF 43,2 Mio. zukommen lassen.

Die Jury setzt sich mit Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Politik und Kultur zusammen:

- **Josef Arnold-Bissig**, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Uri und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung (Präsident der Jury)
- **Franziska Peterhans**, ehemalige Zentralsekretärin des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung (Vizepräsidentin der Jury)
- **Sina Bellwald**, erfolgreichste Schweizer Mundartsängerin aus dem Kanton Wallis
- **Marcus Caduff, Dipl. Ing. Agr. ETH**, Regierungspräsident des Kantons Graubünden
- **Trix Heberlein, lic. iur.**, ehemalige Ständerätin und ehemalige Vizepräsidentin der Pestalozzi-Stiftung
- **Carolina Müller-Möhl**, Politologin und Investorin sowie Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung
- **Milan Prenosil**, Verwaltungsratspräsident der Confiserie Sprüngli AG und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung
- **Heidi Simoni, Dr. phil.**, Leiterin Marie Meierhofer Institut für das Kind